– Achimer Kreisblatt, 30.10.2012 –

Halloweenparty für die Achimer Bogenschützen

Verbitterte, zornige Hexen, kaltschnäuzige Leichenbestatter, arrogante, blutleckende Vampire, geistesgestörte Krankenschwestern und verwirrte, auf Pferden reitende Kobolde spukten auf dem Platz der Achimer Bogenschützen am Friedhof in Bierden herum. Zum Abschluss der Sommersaison veranstalteten einige erwachsene Bogenschützen für die Jugendlichen im Verein eine Halloweenparty. Die Mädchen und Jungen hatten die Aufgabe, das Rätsel um den Fluch der Dämonen zu lösen. Die Heranwachsenden begaben sich auf eine gefährliche Reise, während der sie oftmals nur knapp dem Tod entkamen. Schließlich gelangten sie ins Krankenhaus, um dort einen Doktor zu sprechen, der ihnen, während er eine Leiche sezierte, einen Rat gab. Der Pathologe erklärte seinen Gästen mit seiner ruhigen Fistelstimme, dass sie die Schreckgespenster nur erlegen könnten, wenn sie diese in der Nacht mit Pfeil und Bogen jagen würden. Den heranwachsenden Schützen gelang das mit Bravour. ▪ Foto: Schmidtke